



Label: IMPEX-Records, **180g, 33 rpm**

Aufnahmezeitpunkt: 1986

Aufnahmedetails: Remastered von Bernie Grundman

Spielzeit: 42 Minuten

Preis: 52 €

**Musik: 1**

**Klang: 1**

## »Famous Blue Raincoat« (Reissue)

Jennifer Warnes (1986/2015)

Von Claus Müller

Jennifer Warnes und Leonard Cohen – was für eine musikalische Liaison! Seit 1970 arbeiten sie eng zusammen. Mit dem hier vorliegenden Album von 1986 schaffte Jennifer Warnes den Durchbruch zum Star: „First We Take Manhattan, Then We Take Berlin“!

Der satte, perfekte Sound auf diesem nicht ganz preiswerten Reissue von IMPEX-Records ist grandios. Auffallend sind z. B. die tieffrequenten Trommeln auf „Bird On A Wire“ sowie die satten Bässe allgemein. Es ist aber auch die dynamische Steigerung innerhalb der Songs, die einen vom Hocker zu reißen vermag. Was mit der sehr klar aufgenommenen Stimme anfangs wie ein sachlicher Vortrag anmuten kann, steigert sich von Song zu Song zu einem mitreißenden emotionalen Gesamterlebnis. Dazu tragen die Streicherarrangements sowie das Saxofon in „Famous Blue Raincoat“ bei. Die Ballade „Joan Of Arc“ wird zum musikalischen Großereignis: Das Duett mit Leonard Cohen ist ein Zwiegespräch zwischen Jeanne d’Arc und dem Feuer des Scheiterhaufens, auf dem sie verbrannt wird. Nach einem intensiven Hören gibt es dieser unglaublichen A-Seite eigentlich nichts hinzuzufügen!

„Ain’t No Care For Love“ löst mit beschwingtem Rhythmus nach dem Umdrehen der Platte die Spannung ein Stück weit auf. Der Song „Coming Back To You“ bedient die emotionale Ebene erneut. Sehr schön ist die Pianoführung beim Lied „Song Of Bernadette“; das ist wirklich zum Dahinschmelzen. Das Acapella-Stück „A Singer Must Die“ zeigt nochmals eindrucksvoll die besondere Klasse dieser Sängerin. Im Keyboard-Gewand kommt „Came So Far For Beauty“ daher und schließt dieses wundervolle Werk ab.

Bedanken möchte ich mich bei Bernie Grundman für das Remastering der originalen analogen Bänder – das ist wirklich gelungen. So viel Lob? Ja, wirklich! Diese Platte ist für mich das Wiederveröffentlichungs-Highlight des Jahres 2016 – und sie bekommt durch den Tod des charismatischen Leonard Cohen eine zusätzliche Wertedimension.

Foto des Covers: Claus Müller